

**Menübaum Webseite:**

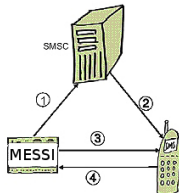
- + Produkte / Doku / Downloads
- + Zubehör
  - + Anschluss-Stecker / Zubehör
  - + MPI-Netzadapter mit Netzteil

**QR-Code Webseite:**



Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

Meldung über SMS (SMSC)



1. Senden einer SMS
2. Weiterleiten auf Handy
3. Aktiver "Weckruf" und Aufforderung zur Quittierung
4. Quittierung

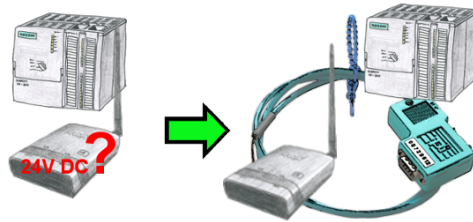
Eine SMS an ein Mobiltelefon wird grundsätzlich über ein SMSC verschickt. Innerhalb des GSM-Netzes geschieht dies über ein netzinternes SMSC. Dabei ist es unerheblich, in welchem Mobilfunknetz sich der Empfänger befindet.

Die Meldung wird aktiviert über:

- digitale Kontakte (Relais, Bewegungsmelder ...)
- serielle Schnittstelle (SPS, PC, Mikrocontroller ...) bitseriell (SPS)

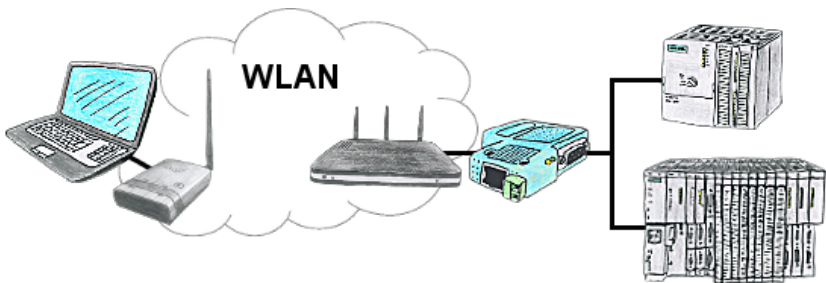
Das Meldesystem überträgt die SMS zum Mobilfunkbetreiber. Der Mobilfunkbetreiber stellt die SMS an das Mobiltelefon zu. Optional wählt dann das Meldesystem das Mobiltelefon an, um den Empfänger zu "wecken" oder den Quittungsbetrieb einzuleiten.

## 24V-Versorgung von der SPS



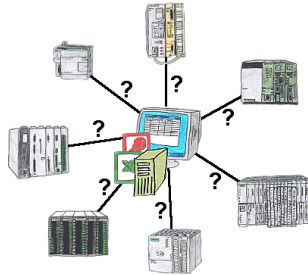
Sie installieren Ihren ALF direkt im Schrank und möchten die 24V der vorhandenen S7-Steuerung nutzen? Kein Problem, schließen Sie die offene Litzenseite der Kabelbrücke an 24V-Anschluß Ihres ALF an und stecken die Busseite auf den MPI- oder Profibus-Anschluss Ihrer SPS-Steuerung. Schon wird der ALF darüber versorgt.

## Betrieb als WLAN-Client



Sie befinden sich vor Ort an Ihrer Anlage und sollten sich um die Maschine bewegen und gleichzeitig steuern/beobachten. WLAN ist vorhanden, aber ihr PC bietet keine WLAN-Unterstützung. Kein Problem, Sie parametrieren ALF als Client und schließen an ihm ihren PC an und verbinden sich mit dem vorhandenen WLAN und sind online auf der Steuerung.

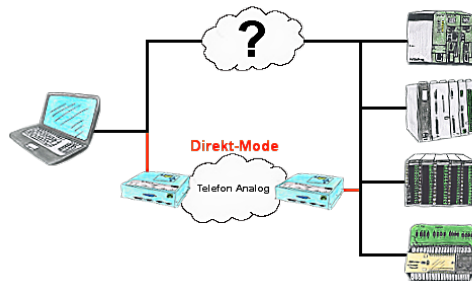
## Kommunikation mit Steuerungen ohne Kenntnis des spezifischen Protokolls



Wer kennt nicht das Problem für eine Produktionsauswertung fehlen noch Daten, die in der Steuerung abgelegt sind. Ohne SPS-spezifische Programmierpakete kommt man an die Daten nicht ran und der Software-Techniker hat gerade keine Zeit.

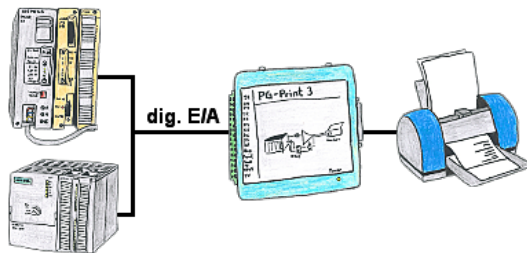
Eine einmalige Änderung am Auswerte-Tool, die SPS-spezifische DLL-Datei eingebunden (auch bei Excel, Access,...) und es stehen Funktionen zum Lesen und Schreiben von Daten der Steuerung zur Verfügung.

## Direkt-Mode "verlängerte serielle Schnittstelle"



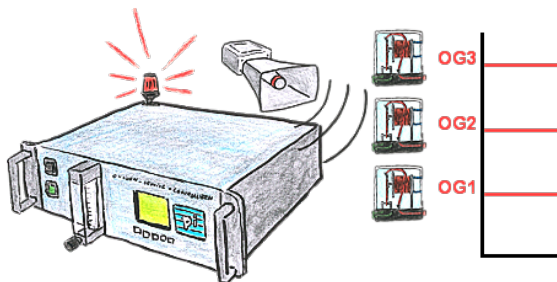
Sie haben in Ihrer Anlage eine Steuerung, Datenlogger oder Umrichter integriert, deren Protokoll nicht unterstützt wird. Kein Problem, über den Direktmode werden die Zeichen, die der PC im Büro sendet über die Telefonleitung übertragen und vor Ort vom TP/TB wiedergegeben. Der Rückweg ist identisch. So steht Ihnen in diesem Fall ebenfalls eine Kommunikation zu diesen Baugruppen über die Fernwartung zur Verfügung.

## Direkter Druck aus SPS über dig. E/A



Sie benötigen Produktionsdaten, Lauflisten Ihrer Anlage, möchten aber keinen CP einsetzen oder bekommen keinen seriellen Drucker mehr? Kein Problem, sie benötigen von der Steuerung 8 dig. Ausgänge und 3 dig. Eingänge um den PG-Print anzuschließen und Sie können sofort mit einem EPSON- oder HP-kompatiblen Parallel-Drucker diese Listen generieren.

## Freidefinierbare Grenzwert-Überwachung



Sie benötigen mehrere Grenzwerte? Kein Problem, mit den OSC-II-Geräten können Sie 3 Relaisausgänge (Wechselschalter) als freidefinierbare Grenzwerte wie UG (untere Grenze) oder OG (Obere Grenze) oder auch nur als Bereit-Signal (Sonde hat Arbeitstemperatur) verwenden.